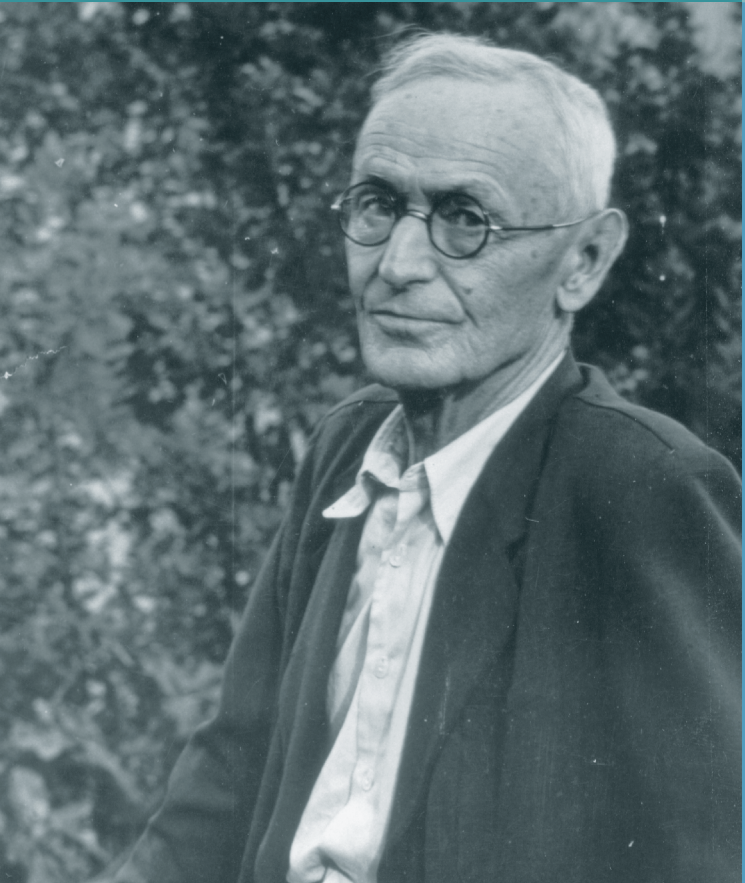


# Hesse Kommentar

zu sämtliche Werken  
von Martin Pfeifer



Suhrkamp

suhrkamp taschenbuch 1740

Dieser Kommentarband wendet sich sowohl an Wissenschaftler und Studenten als auch an Schüler und Leser und gibt ihnen notwendige Informationen an die Hand, die der Erschließung des Werkes von Hermann Hesse förderlich sind. Pfeifers Hesse-Kommentar erläutert übersichtlich sowohl das epische als auch das lyrische und das Briefwerk mit biographischem, zeitgeschichtlichem und kulturhistorischem Hintergrundwissen. Hesses Werke und die Nachlaßeditionen werden in der zeitlichen Folge ihres Erscheinens vorgestellt und mit Informationen über Entstehungszusammenhänge sowie motivisch und thematische Beziehungen versehen. Ausführliche Register ermöglichen eine rasche Orientierung nach den vielen hundert Einzeltexten und nach Personen um Hesse.

»Dieses Buch ist eine vorbildliche Interpretationshilfe. Es gewährt Einblicke in die komplexen Bedingungsfaktoren, aus denen Hesses Schaffen entstand. Der ausführliche Textkommentar vermittelt eine Fülle von thematischen Beziehungen zum Gesamtwerk Hesses sowie zum Schaffen anderer Literaten, erhellt Anspielungen auf Personen und Orte sowie Hinweise auf Musik, darstellende Kunst und Philosophie. Persönliche Notizen Hesses, zumeist seinen Briefen entnommen, Äußerungen aus der zeitgenössischen oder der modernen Literaturkritik werden angefügt und runden die Texterschließung zu einer fundierten Analysehilfe ab.« *Aachener Volkszeitung*

Martin Pfeifer, 1928 in Greiz/Thüringen geboren, promovierte 1952 mit einer Dissertation über »Hermann Hesses Kritik am Bürgertum«. Er veröffentlichte zahlreiche Hesse-Bibliographien, Interpretationen u. a. zu Grillparzer, C. F. Meyer, Kafka und Hesse und die zweibändige Dokumentation zur internationalen Rezeptionsgeschichte *Hermann Hesses weltweite Wirkung*.

Martin Pfeifer  
Hesse-Kommentar  
zu sämtlichen Werken

Suhrkamp

Überarbeitete und erweiterte Ausgabe des 1980  
im Winkler Verlag, München, erschienenen Werkes

suhrkamp taschenbuch 1740

Erste Auflage 1990

© 1980 by Winkler Verlag, München

Alle Rechte vorbehalten durch Suhrkamp Verlag,  
Berlin, insbesondere das der Übersetzung,  
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung  
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form  
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)  
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages  
reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme  
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Druck: Books on Demand, Norderstedt

Printed in Germany

Umschlag: Göllner, Michels, Zegarzewski

ISBN 978-3-518-38240-0

3 4 5 6 7 8 - 15 14 13 12 11 10

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	17
Einleitung: Hermann Hesse. Intentionen eines Lebens . . . .	23
Zeittafel . . . . .	41
Kommentar. . . . .	71
A. Die Romane und die größeren Erzählungen. . . . .	73
Eine Stunde hinter Mitternacht . . . . .	73
Hinterlassene Schriften und Gedichte von Hermann	
Lauscher . . . . .	78
Peter Camenzind . . . . .	88
Boccaccio . . . . .	103
Franz von Assisi . . . . .	104
Unterm Rad . . . . .	105
Diesseits . . . . .	121
Nachbarn . . . . .	122
Gertrud . . . . .	124
Umwege . . . . .	133
Aus Indien . . . . .	133
In der alten Sonne. . . . .	143
Roßhalde. . . . .	143
Am Weg . . . . .	153
Knulp . . . . .	153
Schön ist die Jugend. . . . .	157
Zarathustras Wiederkehr. . . . .	160
Demian. . . . .	162
Kleiner Garten . . . . .	172
Märchen . . . . .	173
Wanderung. . . . .	174
Klingsors letzter Sommer . . . . .	177
Blick ins Chaos . . . . .	195
Im Presselschen Gartenhaus . . . . .	198
Siddhartha . . . . .	202
Sinclairs Notizbuch. . . . .	215

Kurgast . . . . .	216
Bilderbuch . . . . .	220
Die Nürnberger Reise . . . . .	221
Der Steppenwolf . . . . .	226
Betrachtungen . . . . .	239
Eine Bibliothek der Weltliteratur . . . . .	241
Diesseits . . . . .	241
Narziß und Goldmund . . . . .	242
Weg nach Innen . . . . .	253
Die Morgenlandfahrt . . . . .	254
Kleine Welt . . . . .	269
Fabulierbuch . . . . .	269
Das Haus der Träume . . . . .	270
Gedenkblätter . . . . .	274
Das Glasperlenspiel . . . . .	275
Berthold . . . . .	302
Traumfährte . . . . .	303
Dank an Goethe . . . . .	304
Der Europäer . . . . .	305
Krieg und Frieden . . . . .	305
Frühe Prosa . . . . .	306
Gerbersau . . . . .	306
Späte Prosa . . . . .	307
Glück . . . . .	307
Piktors Verwandlungen . . . . .	308
Beschwörungen . . . . .	309
Drei Erzählungen . . . . .	310
Geheimnisse . . . . .	310
Prosa aus dem Nachlaß . . . . .	310
Politische Betrachtungen . . . . .	311
Mein Glaube . . . . .	311
Eigensinn . . . . .	311
Die Kunst des Müßiggangs . . . . .	312
Die Märchen . . . . .	313
Legenden . . . . .	313
Musik . . . . .	314
Die Welt der Bücher . . . . .	314
Gesammelte Erzählungen . . . . .	315
Kleine Freuden . . . . .	316
Bodensee . . . . .	317

Aus Indien . . . . .	317
Italien . . . . .	317
Bericht aus Normalien . . . . .	317
Mit Hermann Hesse durch Italien . . . . .	318
B. Erzählungen, Schilderungen, Betrachtungen . . . . .	319
C. Gedichte . . . . .	456
D. Die dramatischen Werke . . . . .	467
E. Die Buchbesprechungen . . . . .	471
F. Das Briefwerk . . . . .	474
Register	
A. Werke . . . . .	483
1. Epik . . . . .	483
2. Lyrik. . . . .	496
a) <i>Gedichtüberschriften</i> . . . . .	496
b) <i>Gedichtanfänge</i> . . . . .	498
3. Dramatik . . . . .	499
B. Personen . . . . .	500



*Sie müssen bedenken, daß ich nicht wähle und frei bestimme was wird wie ich zu schreiben habe, sondern daß ich der inneren Stimme folgen muß. Wenn manche Leser zu mir Vertrauen haben, so kommt das ja gerade davon, daß sie mir zutrauen, daß ich wirklich der inneren Stimme folge, und daß mein Leben im Dienst dieser Stimme steht. Wollte ich damit beginnen, meine Produktion vom Urteil und den Wünschen meiner Leser (seien es auch die besten Leser) abhängig zu machen, so wäre das das Ende.*

*Hermann Hesse in einem Brief vom 26. II. 1933 an Hans Popp*

# Vorwort



Die weltweite und sich in Millionenaufgaben widerspiegelnde Wirkung von Hermann Hesses Werk, wie sie sich um die Zeit der hundertsten Wiederkehr seines Geburtstages gezeigt hat, ist in diesem Ausmaß ein bislang in der Literaturgeschichte einmaliges Ereignis. Dabei war nach dem Tode Hesses zunächst der Eindruck entstanden, als gerate sein Werk mehr und mehr in Vergessenheit. »Mit Hesse«, so konnte man damals in der bekanntesten deutschen Wochenzeitung lesen, »ist heute kein Blumentopf mehr zu gewinnen.« 1965 sprach selbst Siegfried Unseld, Hesses Verleger, von einem »absoluten Tiefpunkt« der Nachfrage nach Hesses Büchern. Gerade in diesem Jahr geschah das amerikanische Wunder. Mit einem Schlage rückte Hesses Werk wieder – und dies in einer noch nie dagewesenen Stärke und in weltweitem Ausmaß – in das Bewußtsein der Leser sowie in die literaturwissenschaftliche und geistesgeschichtliche Auseinandersetzung.

Der aufsehenerregende Hesse-Boom der späten sechziger und der siebziger Jahre, von dem nahezu jedermann Notiz nehmen mußte, hat sich inzwischen abgeschwächt; geblieben ist aber eine stete und beachtlich starke Nachfrage nach Hesses Büchern. 1977 schätzte der Suhrkamp Verlag die Weltauflage der Bücher Hesses auf mehr als 30 Millionen Exemplare, 1981 auf über 50 Millionen. 1989 waren es schon über 70 Millionen.

Dieser Kommentarband will dem Werk Hesses dienen. Er wendet sich sowohl an Wissenschaftler und Studenten als auch an Schüler und Leser. Ihnen notwendige Informationen an die Hand zu geben, die der Erschließung dieses Werkes förderlich sind, ist die Intention dieses Buches. Der Adressatenkreis – und hier ist nicht zuletzt auch an ausländische Studenten gedacht – macht allerdings eine Kommentierung von Sachverhalten und Begriffen oft selbst dort notwendig, wo sie von deutschen Wissenschaftlern und Lesern nicht für nötig erachtet werden. Hier die Grenzen zu ziehen und ein angemessenes Maß zu finden, war nicht immer leicht.

Einleitung und Zeittafel sollen zunächst einen allgemeinen Überblick ermöglichen. Der erste Teil der Kommentare umfaßt die Bücher Hesses, die von ihm selber oder aus seinem Nachlaß veröffentlicht wurden. Hier sind nur die Bände kommentiert worden, die bis zu drei Einzelwerke von ihm enthalten. Den

kleineren Erzählungen, Essays und Betrachtungen, die in Sammelbänden erschienen sind, gilt der zweite Teil dieser Kommentare. Eine sich anbietende Aufteilung der Einzelkommentare, etwa nach Erzählungen, Märchen, Legenden, Betrachtungen u. ä., wurde nicht vorgenommen, weil damit eine große Anzahl von Verweisen notwendig geworden wäre. Gedenkaufsätze, die allgemein bekannte Persönlichkeiten des kulturellen Lebens betreffen, werden in der Regel hier nicht kommentiert. Verwiesen sei in diesem Zusammenhang auf das von Ursula Apel zusammengestellte Verzeichnis aller in Hesses Werken und Briefen vorkommenden Personennamen mit sämtlichen Fundstellen:

*Hermann Hesse: Personen und Schlüsselfiguren in seinem Leben.* Ein alphabetisches annotiertes Namensverzeichnis mit sämtlichen Fundstellen in seinen Werken und Briefen. Hrsg. von Ursula Apel mit Unterstützung des Komitees der Internationalen Hermann-Hesse-Kolloquien in Calw. 2 Bände. München, London, New York, Paris: K. G. Saur 1989. Zusammen XXII, 1057 S.

Sofern zur Kommentierung Hesses eigene Äußerungen aufschlußreich sind, werden diese herangezogen. Ihr Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Suhrkamp Verlags, Frankfurt a. M. Aussagen in der Sekundärliteratur werden nur insoweit verwendet, als sie Sachverhalte verdeutlichen. Interpretationsaspekte daraus bleiben – schon aus Platzgründen – weitestgehend ausgespart.

Bücher wie Einzeltexte sind chronologisch nach ihrem ersten Erscheinen angeordnet. Angegeben ist das Jahr ihrer Entstehung, es sind aber auch die Jahre genannt, in denen sie überarbeitet wurden. Sie stehen mit den Überschriften, die ihnen Hesse gegeben hat und mit denen sie auch in den Suhrkamp-Ausgaben veröffentlicht worden sind. Andere Überschriften dieser Texte, unter denen sie später in Anthologien, Zeitschriften und Zeitungen veröffentlicht wurden, stammen einerseits von Hesse selber, andererseits aber auch von Redaktionen, die oft sehr eigenmächtig vorgegangen sind. Diese Überschriften sind im Kommentarteil ebenfalls angegeben, im Werkregister nicht.

Mit der Herausgabe der vier Bände *Gesammelte Erzählungen* und der beiden Bände *Die Kunst des Müßiggangs* und *Kleine Freuden* hat Volker Michels einen Zugang zu den meisten der kleineren erzählerischen und essayistischen Texte Hesses geschaffen, die nicht in den sieben Bänden der *Gesammelten Schriften* oder in den

zwölf Bänden der *Gesammelten Werke* enthalten sind. Dabei wählte er aus den verschiedenen ihm vorliegenden Versionen für den Abdruck diejenige Fassung aus, die ihm als die beste erschien. Wie dort wird auch hier auf eine Feststellung der Textvarianten verzichtet. Sie bleibt einer historisch-kritischen Ausgabe vorbehalten. Für eine inhaltliche Kommentierung unserer Art ist sie ohnehin nur von geringem Belang, hätte aber den Umfang dieses Bandes erheblich erweitert. Im übrigen kann auf die Bibliographie von Joseph Mileck verwiesen werden, in der sämtliche der Hesseforschung bislang bekannte Abdrucke nachgewiesen sind.

Die Inhaltsangaben zu den Sammelbänden Hesses und die Register ermöglichen notwendige Querverbindungen. Zu jedem Text wird zudem eine Fundstelle angegeben, die heute leicht zugänglich ist: Steht der Text in den *Gesammelten Werken*, so sind der Band und die betreffenden Seiten in dieser Ausgabe genannt; steht der Text dort nicht, wird auf die *Gesammelten Schriften*, auf die *Gesammelten Erzählungen* oder auf *Die Kunst des Müßiggangs* und *Kleine Freuden* verwiesen. Nur in wenigen Fällen mußten andere Fundstellen genannt werden.

Auf eine Bibliographie wie auch auf Literaturverzeichnisse zu den einzelnen Texten wird bewußt verzichtet. Sofern zur Erläuterung Passagen aus Werken Hesses oder aus der Sekundärliteratur zitiert werden oder auf sie direkt verwiesen wird, sind diese Werke in Klammern genannt. Weitere Literaturangaben hätten den vorgegebenen Umfang dieses Buches nicht nur gesprengt, sie blieben vielmehr auch bloße Wiederholung andernorts vorhandener Bibliographien. Das Werk Hesses ist nämlich sowohl in bezug auf die Primärliteratur als auch auf die Sekundärliteratur außerordentlich gut erschlossen, so ausführlich wie kaum das Werk eines anderen Dichters. Deshalb braucht hier nur auf die vorliegenden Bibliographien verwiesen zu werden.

Helmut Waibler, *Hermann Hesse*. Eine Bibliographie der Werke über Hermann Hesse. Bern, München: Francke 1962. 350 S.

Eine sehr sorgfältig gearbeitete und die erste wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Bibliographie, die das Primär- und Sekundärschrifttum mit größtmöglicher Vollständigkeit erfaßt.

Otto Bareiss, *Hermann Hesse*. Teil I (Werke über Hermann Hesse). Basel: (Karl Maier-Bader & Co.) 1962. 116 S. (Neudruck 1964); Teil II (Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze). Basel: (Karl Maier-Bader & Co.) 1964. II, 227 S.

Eine Bibliographie des Sekundärschrifttums, die in der Vollständigkeit dieses Teils noch über die Bibliographie von Waibler hinausgeht.

Martin Pfeifer, *Hermann-Hesse-Bibliographie*. Primär- und Sekundärschrifttum in Auswahl. (Berlin:) Erich Schmidt (1973). 104 S.

Diese Bibliographie, für den Handgebrauch gedacht, nennt summarisch die Gesamtausgaben, die Prosa und die Lyrik Hesses nach Überschriften und gibt einen Überblick über das Sekundärschrifttum, wobei Bücher und Dissertationen über Hesse vollzählig, die Aufsätze über Hesse von 1946 bis 1972 in Auswahl genannt werden.

Joseph Mileck, *Hermann Hesse*. Biography and bibliography. Berkeley, Los Angeles, London: University of California Press (1977). 2 Bände. Zusammen XXIV, VIII, 1402 S.

Eine ganz vorzügliche, das Nachlaßmaterial einschließende Bibliographie des Primärschrifttums, auch des ungedruckten. Partiiell erfolgen Hinweise auch auf Sekundärliteratur.

Außerdem hat der Suhrkamp Verlag, Frankfurt a. M., mit seinen Materialienbänden die weitere Erschließung einzelner Werke Hesses gefördert. Bisher liegen solche Bände zu *Siddhartha* (2 Bände), *Der Steppenwolf* und *Das Glasperlenspiel* (2 Bände) vor. Diese Bände enthalten ausführliche Bibliographien des Primär- und Sekundärschrifttums zu diesen Werken.

Die folgenden Teile dieses Kommentarbands behandeln weitere Bereiche von Hesses Werk. Im Teil C werden die Gedichtbände kursorisch kommentiert. Auf erläuternde Kommentierung aller Gedichte wurde verzichtet. Eine Nennung und Kommentierung der Textvarianten hätte hier zu weit geführt. In eine – vom Suhrkamp Verlag geplante – historisch-kritische Ausgabe müssen allerdings solche Feststellungen eingebracht werden. Sofern einzelne Gedichte aber von besonderer Relevanz für das epische Schaffen Hesses sind, wird an diesen Stellen auf sie verwiesen; das Register der Gedichte gibt darüber Auskunft. Im übrigen nennt Mileck in seiner Bibliographie auch zu den Gedichten alle ihm bekannt gewordenen Abdrucke.

Abweichend von der in diesem Band geübten Gepflogenheit, nur gedruckte Texte zu kommentieren, werden im Teil D auch die dramatischen Dichtungen Hesses genannt, die bloß als Manuskript vorliegen. Da ohnehin nur zehn solcher Versuche bekannt sind – drei von ihnen wurden gedruckt –, konnte damit ein voll-

ständiger Überblick über dieses Teilgebiet von Hesses Schaffen gegeben werden. Solchem Überblick dienen auch die beiden letzten Teile dieses Bandes.

Der kundige Leser wird erkennen, daß dieser Kommentarband nicht nur den Hesseforschern verpflichtet ist, deren Arbeit zitiert oder auf deren Ausführungen verwiesen ist, sondern auch vielen ungenannten, auf deren Aussagen und Forschungen sich diese Kommentierung gründet. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank.

Hanau, im Frühjahr 1990

Martin Pfeifer





# Abkürzungsverzeichnis



- a. a. O. am angeführten (angegebenen) Ort.
- AB Hermann Hesse, *Ausgewählte Briefe*. Erweiterte Ausgabe. Zugest. von Hermann Hesse und Ninon Hesse. (Frankfurt a. M.): Suhrkamp (1974). 567 S. (suhrkamp taschenbuch, 211.)
- e entstanden (geschrieben).
- GB 1-4 Hermann Hesse, *Gesammelte Briefe*. (In Zusarb. mit Heiner Hesse hrsg. von Ursula und Volker Michels. Frankfurt a. M.): Suhrkamp.  
 1: 1895-1921. (1973.) - 628 S.  
 2: 1922-1935. (1979.) - 560 S.  
 3: 1936-1948. (1982.) - 607 S.  
 4: 1949-1962. (1986.) - 533 S.
- GE 1-4 Hermann Hesse, *Gesammelte Erzählungen*. (Zugest. von Volker Michels. Frankfurt a. M.): Suhrkamp.  
 1: 1900-1905: *Aus Kinderzeiten*. (1977.) 398 S. (suhrkamp taschenbuch, 347.)  
 2: 1906-1908: *Die Verlobung*. (1977.) 381 S. (suhrkamp taschenbuch, 368.)  
 3: 1909-1918: *Der Europäer*. (1977.) 370 S. (suhrkamp taschenbuch, 384.)  
 4: 1919-1955: *Innen und Außen*. (1977.) 423 S. (suhrkamp taschenbuch, 413.)
- GS 1-7 Hermann Hesse, *Gesammelte Schriften*. (Berlin, Frankfurt a. M.): Suhrkamp; (Zürich: Fretz & Wasmuth) 1957. (Die Bände 1-6 erschienen 1952 u. d. T. »Gesammelte Dichtungen«.)  
 1: *Frühe Prosa*. - Peter Camenzind. - Unterm Rad. - Diesseits. - Berthold. - 885 S.  
 2: *Gertrud*. - *Kleine Welt*. - *Roßhalde*. - *Fabulierbuch*. - 900 S.  
 3: *Knulp*. - *Demian*. - *Märchen*. - *Wanderung*. - *Klingsor*. - *Siddhartha*. - *Bilderbuch*. - 945 S.  
 4: *Kurgast*. - *Die Nürnberger Reise*. - *Der Steppenwolf*. - *Traumfährte*. - *Gedenkblätter*. - *Späte Prosa*. - 938 S.  
 5: *Narziß und Goldmund*. - *Stunden im Garten*. -